

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N 248.

Freitag den 5. September.

1851.

Die Bevölkerung Sachsens.

Der vor Kurzem erschienenen 1. Lieferung der vom statistischen Bureau des Ministeriums des Innern herausgegebenen „statistischen Mittheilungen“ sind u. A. folgende Notizen über die Bevölkerung Sachsens nach der letzten Volkszählung vom 3. Decem- ber 1849 zu entnehmen:

Es enthält
 der Kreisdirectionsbezirk Dresden in 12 Amtsbezirken und Justitiariaten, mit 31 Städten und 1090 Dörfern, 52,775 bewohnte Gebäude, 111,548 Haushaltungen und 481,042 Bewohner;
 der Kreisdirectionsbezirk Leipzig in 12 Amts- und Landgerichtsbezirken, mit 38 Städten und 1047 Dörfern, 50,015 bewohnte Gebäude, 93,000 Haushaltungen und 428,532 Bewohner;
 der Kreisdirectionsbezirk Zwickau in 16 Amts- und Landgerichts- und Gerichtsbezirken, einschließlich der fürstl. und gräflich-schönburgischen Reccs-Herrschaften mit 6 Amtsbezirken, in 59 Städten und 904 Dörfern, 74,372 bewohnte Gebäude, 146,215 Haushaltungen und 694,268 Bewohner;
 der Kreisdirectionsbezirk Bautzen in 4 Landgerichts- und Amtsbezirken, mit 14 Städten und 658 Dörfern, 46,205 bewohnte Gebäude, 69,302 Haushaltungen und 290,589 Bewohner;
 das ganze Land daher in 142 Städten und 2209 Dörfern und einzeln gelegenen Besitzungen 223,368 bewohnte Gebäude, 420,125 Haushaltungen und 1,894,431 Bewohner, nämlich 923,204 männliche und 971,167 weibliche, darunter 1,117,745 Kinder und Unverheirathete, 322,524 zusammenlebende Ehepaare, 109,215 Verwitwete, 4902 Geschiedene, 17,521 getrennt lebende Ehepaare, 1,855,241 Lutheraner, 2582 Reformirte, 33,725 Römisch-Katholische, 1772 Deutsch-Katholische, 89 Griechisch-Katholische, 1022 Israeliten, 596,010 unter und bis mit 14 Jahren und 1,208,421 von und über 14 Jahre, so wie 49,217 Wenden.

Darunter sind 148 von 90 Jahren und darüber, 5688 von 80 bis 90 Jahren, 35,985 von 70 bis 80 Jahren, 93,368 von 60 bis 70 Jahren, 144,128 von 50 bis 60 Jahren u. s. w.; ferner 1560 Blinde, 1215 Taubstumme, 2753 Blödsinnige.

Eine Zusammenstellung der Hauptresultate der Volkszählung in den Jahren 1834, 1837, 1840, 1843, 1846 und 1849 ergibt Folgendes:

	bewohnte Gebäude.	Haushaltungen.	Bewohner.
1834:	209,122	351,723	1,595,668
1837:	212,857	368,122	1,652,114
1840:	212,144	384,700	1,706,276
1843:	216,020	385,108	1,775,800
1846:	220,255	403,518	1,836,433
1849:	223,368	420,125	1,894,431

Auffallend ist die Zunahme der Blödsinnigen. 1843: 544, 1846: 2113, 1849: 2753.

Nachbenannte Städte haben an Einwohner- und Gebäudezahl binnen 15 Jahren folgende Veränderungen erfahren:

	1834	1849	1834	1849
Dresden:	66,133	94,092	Bewohner 3013,	3585 bew. Geb.
Leipzig:	44,802	60,205	=	1448, 1906 =
Chemnitz:	21,137	28,936	=	1147, 1430 =
Freiberg:	11,054	13,194	=	1024, 1032 =
Zwickau:	6,701	11,625	=	784, 920 =
Plauen:	9,029	11,051	=	630, 722 =
Bautzen:	8,378	10,113	=	827, 805 =

In den Dörfern: 1834 1,071,807, 1849 1,201,494 Bewohner, 1834 110,116, 1849 169,734 bewohnte Gebäude.

Notiz.

Herr Polizeiamts-Assessor Schnorr hier hat das Kleinkreuz des K. S. Verdienstordens verliehen erhalten.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

I. Quartal, Januar, Februar, März 1851.

Für 94,132 Personen	60,664. 28. —
= Fracht, Brutto-Einnahme	54,475. 28. 5.
= do. von der Königl. Post	1,899. 9. —
= Salzfracht	5,365. 15. —
= die Magdeburger Bahnstrecke	9,652. 7. 5.
Kap von directen Verkehr zwischen Berlin, Hamburg, Leipzig und Dresden	24,357. 9. —

Sa. 156,415. 7. —

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Die Einnahme im entsprechenden Quartale des Jahres 1850 betrug 150,024. 9. —

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen: 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Per-

sonenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Ueber- nachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Mitterau; 4) Personenz. Nachm. 3 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].

Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/4 Uhr, Mitt 12 und Abds. 5 U.

II. Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Gü- terz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].

III. Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güter- zug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Um- gehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35. M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)

in Cassel nach Frankfurt a/M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 U., ad 4) Morgs. 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)